



Verhandlungen der k. k. geologischen Reichsanstalt.

Sitzung vom 6. December 1898.

Inhalt: Vorgänge an der Anstalt und Vorlagen: Hofrath Dr. G. Stache: 1. Jubiläums-Medaillen und Auszeichnungen von Anstaltsmitgliedern; 2. Vorlage der I. und II. Lief. (Jubiläums-Ausgabe) des geol. Kartenwerkes in Farbendruck; 3. Brüsseler Ausstellungs-Medaille; 4. Eine Mittheilung des Dr. E. Schellwien; 5. Uebertritt des Dr. A. v. Krafft in den Dienst der Geological Survey für Indien und Beurlaubung des Dr. F. Kossmat. — Eingesendete Mittheilungen: Dr. E. Schellwien: Die Auffindung einer permocarbonischen Fauna in den Ostalpen. — Vorträge: Dr. F. Kerner: Geologische Beschreibung der Küste südlich von Sebenico. — Dr. F. E. Suess: Ueber den kosmischen Ursprung der Moldavite. — Literatur-Notizen: Dr. E. Lörentz.

NB. Die Autoren sind für den Inhalt ihrer Mittheilungen verantwortlich.

Vorgänge an der Anstalt und Vorlagen.

Hofrath Dr. G. Stache. 1. Jubiläums-Medaillen und Auszeichnungen von Anstaltsmitgliedern.

Im Anschlusse an unsere, der Jubiläumshuldigung für Allerhöchst Seine Majestät gewidmete Sitzung vom 29. November kann ich heute mit besonderer Genugthuung der verschiedenen, für unser Empfinden so erfreulichen und werthvollen Betheilungen von Anstaltsmitgliedern mit Jubiläums-Erinnerungsmedaillen, Ehrenmedaillen und besonderen Auszeichnungen gedenken, durch welche unsere Anstalt bei Anlass des erhebenden Jubiläumstages vom 2. December geehrt worden ist.

Für die gesammten 20 definitiven Beamten der Anstalt und die vier wirklichen Amtsdienner wurden der Direction von Seite des hohen k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht 24 Jubiläums-Erinnerungsmedaillen zur Vertheilung übersendet. Eine Jubiläums-Hofmedaille hatte ich überdies dem ehemaligen Garde-Unterofficier und nunmehrigen Amtsdienner der k. k. geologischen Reichsanstalt Johann Ulbing im Namen des k. k. Leibgarde-Infanterie-Compagnie-Commandos zu überreichen.

Ehren-Medaillen für 40jährige treue Dienstleistung an unserer Anstalt erhielten ausser mir selbst und dem ersten Kartenzeichner Eduard Jahn überdies noch, unter Einrechnung ihrer Militärdienstzeit, der erste Amtsdienner Rudolf Schreiner und der Laborant unseres chemischen Laboratoriums Franz Kalunder zuerkannt.

Die Vertheilung aller dieser Erinnerungs- und Ehrenzeichen, welche wir bei festlichen Anlässen in ehrfurchtsvoll dankbarer Erinnerung an das denkwürdige 50jährige Regierungsjubiläum Allerhöchst Seiner Majestät tragen wollen, erfolgte im Directions-

bureau durch persönliche Uebergabe der jedem Einzelnen zukommenden Medaillen von Seite des Directors.

Besondere Allerhöchste Auszeichnungen wurden, wie wir aus der Jubiläums-Beilage der „Wiener Zeitung“ vom 2. December erfahren haben, dem Chefgeologen Herrn Dr. Emil Tietze und dem Chemiker der Anstalt, Herrn Konrad John von Johnesberg zu Theil. Der erstere wurde durch Verleihung des Ordens der Eisernen Krone III. Classe, der letztgenannte durch Verleihung des Titels eines k. k. Regierungsrathes ausgezeichnet. Es ist mir ein besonderes Vergnügen, diese hochverdienten Mitglieder der Anstalt heute beglückwünschen zu können.

2. Vorlage der ersten und zweiten Lieferung (Jubiläums-Ausgabe) des geologischen Kartenwerkes auf Grundlage der Specialkarte 1:75.000.

Die Direction ist in der angenehmen Lage, das Interesse der sehr geehrten Mitglieder und Freunde unserer geologischen Reichsanstalt für einen Gegenstand in Anspruch zu nehmen, welcher sich gleichfalls auf die Jubiläumsfeier des 2. December 1898 bezieht und damit schon von längerer Zeit her in Zusammenhang gebracht worden ist.

Bezüglich der als Jubiläums-Ausgabe vorbereiteten ersten und zweiten Lieferung des grossen, 341 Blattnummern umfassenden Kartenwerkes, welches die zweite Stufe der durch unsere geologischen Aufnahms- und Kartirungsarbeiten erzielten Fortschritte zu illustriren bestimmt ist, will ich vorläufig Folgendes in Erinnerung und zur Kenntniss bringen.

Zunächst möchte ich nochmals darauf hinweisen, dass die Möglichkeit, ein so grosses, die stetige und intensive Arbeit von noch mindestens drei Jahrzehnten in Anspruch nehmendes Werk in Angriff zu nehmen, in erster Linie von der Bewilligung der für die Vorstudien und Versuchsarbeiten nothwendigen Credite abhängig war, welche die Anstalt einem Gnadenacte Allerhöchst Seiner Majestät des Kaisers zu verdanken hatte. In dankbarer Erinnerung wollen wir dabei aber auch meines hochgeehrten Vorgängers im Amte, des verewigten Herrn Hofrathes Dionys Stur gedenken, welcher die Initiative zur Erreichung der Mittel für die Herausgabe geologischer Kartenblätter im Massstabe der Specialkarte von 1:75.000 mit Erfolg ergriffen und selbst die erste grössere Versuchsarbeit geliefert hat. Wie bedeutend und mannigfaltig die Schwierigkeiten waren, welche sich der befriedigenden Durchführung der mir von meinem Vorgänger hinterlassenen grossen Aufgabe bis zum heutigen Tage entgegengestellt haben, das ist aus den von mir seit dem Jahre 1892 veröffentlichten Jahresberichten zu entnehmen. Dass für die Einführung dieses, einen neuen wichtigen Zeitabschnitt in der Entwicklungsgeschichte unserer österreichischen geologischen Reichsanstalt bezeichnenden Kartenwerkes in die Oeffentlichkeit der Jubiläums-Monat December 1898, wie dies in Aussicht genommen war, in der That auch eingehalten werden konnte, darf uns mit hoher Befriedigung erfüllen. Der schwierigste Theil der grossen Aufgabe ist glücklich überwunden, so dass die